

Arbeitskreis Palästina NRW e.V.

Bahnhof Langendreer
Wallbaumweg 108
44894 Bochum

Web: www.AK-Palaestina.de
Mail: info@AK-Palaestina.de

Arbeitskreis Palästina NRW e.V.



Die Blockade von Gaza

Regelmäßig erscheinen die Meldungen in den deutschen Nachrichten, dass der Gazastreifen abgeriegelt ist. Die israelische Regierung lässt keine Waren durch! Sie lässt nicht und niemanden heraus oder hinein in diesen kleinen, völlig überbevölkerten Landstreifen an der Mittelmeerküste.

Die Blockade begann 2007 nach dem Wahlsieg der Hamas. Die Armut in Gaza erhöhte sich dadurch sprunghaft. Nun sind 80% der Menschen abhängig von Lebensmittelhilfen. Unternehmen und Farmen mussten ihren Betrieb einstellen und Arbeiter entlassen. Das Ausfuhrverbot traf die Bauern hart.

Die Lage verschärfte sich dramatisch durch den Krieg, den Israel im Winter 2008/2009 gegen Gaza und seine Bevölkerung führte. Über 1400 Menschen starben im Bombenhagel der israelischen Armee, Schulen wurden gezielt beschossen, Firmen, Häuser, die noch vorhandene Infrastruktur gezielt zerstört.

Bis heute verhindert Israel den Wiederaufbau des palästinensischen Gebietes. Seit dem Ende der dreiwöchigen Offensive „Gegossenes Blei“ ließen die israelischen Behörden lediglich 41 LKW-Ladungen mit Baumaterial nach Gaza durch. Bisher konnte lediglich ein Bruchteil der Schäden an Häusern, ziviler Infrastruktur, öffentlichen Einrichtungen und Geschäften repariert werden.

Es kommt häufig zu Stromausfällen, die Gas- und Wasserversorgung ist unzureichend. Durch defekte Wasserleitungen und Tanks gerät kontaminiertes Grundwasser ins Trinkwasser und führt zu schweren Durchfallerkrankungen mit der Folge einer hohen Sterblichkeitsrate bei jungen Menschen.

Ein menschenwürdiges Leben ist in Gaza durch die Blockadepolitik Israels unmöglich. Viele Hilfsorganisationen appellieren an die Regierungen in Europa und Amerika, mehr Druck auf Israel auszuüben, um diese menschenverachtende und völkerrechtswidrige Blockade aufzuheben. "Die Blockade bedeutet nichts anderes als eine kollektive Bestrafung der Zivilbevölkerung im Gaza-Streifen. Das ist nach dem Völkerrecht verboten", sagte Monika Lücke, Generalsekretärin von Amnesty International in Deutschland.

Auch die Bundesregierung muss sich für eine Beendigung der Blockade einsetzen und auf eine Aufarbeitung der Kriegsverbrechen im Gaza-Krieg drängen

Mehr Informationen finden Sie bei: Medico international Deutschland (<http://www.medico.de>)

<p>„Meine Botschaft an die internationale Gemeinschaft ist, dass unser Schweigen und Mitverantwortung, insbesondere für die Situation in Gaza, eine Schande für uns alle bedeutet.“</p> <p>Erzbischof Desmond Tutu, Südafrika</p>	<p>„Ihre gesamte Zivilisation ist zerstört worden, ich übertreibe nicht ... Es ist kaum zu glauben, dass die Welt sich nicht darum kümmert, während dies geschieht.“</p> <p>Mary Robinson, ehemalige irische Präsidentin und ehemalige UN-Menschenrechtskommissarin</p>
---	---